



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

30 (19.1.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356378](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356378)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Bezugspreise: Durch Läger frei Haus monatlich RM. 2.—, in weiteren Geschäftsjahren abgeheilt RM. 2.50, durch die Post RM. 2.—, zuzüglich Zustelgebühren. — Adressen: Waldhofstraße 8, Brunnengasse 42, Schwegelstraße 16/17, Herrfeldstraße 13, No. Friedrichstraße 4, Po. Hauptstraße 68, W. Oppauer Straße 8, So. Tullnerstraße 1. — Erscheinungswelt wöchentlich 12 mal.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 61. Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 die 20 mm breite Spaltenzeile; im Anzeigenblatt RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsband Mannheim.

Abend-Ausgabe

Montag, 19. Januar 1931

142. Jahrgang — Nr. 30

# Ausprache Curtius-Grandi in Genf

Ueber politische und wirtschaftliche Fragen — Abrüstungskonferenz wahrscheinlich Anfang nächsten Jahres mit Benech als Vorsitzenden

## Reform des Sekretariats

Drahtung unseres eigenen Vertreters  
— Genf, 19. Januar.

Nach seinen Konferenzen mit Henderson und Grandi besuchte Reichsaussenminister Dr. Curtius heute vormittag um 10 Uhr den italienischen Außenminister Grandi. Die Unterredung dauerte über eine Stunde. Die für die Arbeiten im Völkerbundrat und im Europaamt wichtige Ausprache umfasste folgende Punkte:

1. Das gemeinschaftliche Vorgehen Italiens und Deutschlands in der Behandlung der Abrüstungsfrage. Grandi gab — entsprechend den ihm von Mussolini erteilten Instruktionen — der Meinung Ausdruck, daß die Abrüstungskonferenz zu einem effektiven, den bestehenden Verträgen konformen Ergebnis, nämlich der tatsächlichen Wahrung der Selbstbestimmung führen müsse. Die Wahl des Zeitpunktes sei im Interesse der Bekämpfung Europas von Bedeutung. Verschleppung der Vorbereitung der Konferenz würde ungünstige Wirkungen hervorrufen. Die Einberufung der Konferenz nach Genf zu Anfang des nächsten Jahres würde den Wünschen der italienischen Regierung entsprechen. Es ist anzunehmen, daß Italien für die Wahl Dr. Benesch zum Vorsitzenden der Abrüstungskonferenz sich aussprechen wird.

2. In der deutsch-polnischen Streitfrage wird Italien den berechtigten deutschen Beschwerden ernste Beachtung spenden.

3. Was die Arbeiten im Europaamt anbelangt, so dürften die Pläne Deutschlands, sich mit den Agrarstaaten im südöstlichen Europa über Wirtschaftsverbindungen und Versorgung zu verständigen, den Gegenstand von deutsch-italienischen Handelsverhandlungen bilden. Es ist notwendig, daß sich die mittelbar mitbedingenden Länder, zu denen auch Italien gehört, mit Deutschland über entsprechende Arrangements einig werden. Für den Augenblick best. Italien noch Bedenken gegen die Vorzugsstellung, die Deutschland Südländern, Ungarn und Rumänien zu gewähren beabsichtigt.

4. Ueber die Frage der rechtspolitischen Gestaltung der im Völkerbund wirkenden europäischen Staaten und die unbedingt notwendige Reform des Völkerbundsekretariats wird wohl noch im Laufe dieser Wochentage zwischen den Vertretern Deutschlands und Italiens zu sprechen sein.

## Verliert die Schuld nicht?

Wahnsprüche des Prinzen Max von Baden  
— Berlin, 18. Jan.

Markgraf Berthold, der junge, über sein Alter hinaus ernste und nachdenkliche Sohn des verstorbenen Prinzen Max von Baden, veröffentlicht in der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ einen Brief, den sein Vater vor bald 15 Jahren an den englischen Premierminister Ramsay MacDonald geschrieben hat. In diesem vom 7. Oktober 1920, fast auf den Tag einen Monat vor dem Tode des Prinzen datierten Brief, heißt es u. a.:

„Ich wünschte, ich könnte sagen, daß ich an den Völkerbund glaube, aber dieses Bekenntnis wäre in meinem Munde eine Lüge. Solange keine Aussicht besteht, das Unrecht der deutschen Ostgrenze und der Tiroler Grenze aus der Welt zu schaffen, können wir nur nach Genf gehen, weil es gerade zweckmäßig erscheint, nicht aus Heberzeugung.“

„Ich bin sicher, wir müssen noch viele Jahre warten, und ich will als mein letztes Wort meinen Bundesleuten zurufen:

### Verliert die Schuld nicht!

Aber ich halte es für meine Pflicht, in diesem Brief die Warnung offen auszusprechen: Ohne daß die Hoffnung an die einmal kommende Revision des Versailler Vertrages ausbleibt, wird Deutschland seine Rettung nicht vom Pazifismus erwarten. Gewalt beherrscht die auswärtige Politik und wie das Beispiel Italiens lehrt, auch die innere. Die Kraftquelle hinter dieser Lehre ist der Versailler Vertrag und das in Versailles gebrauchte Wort.

Millionen von Deutschen sind bereit, an die neue Ära zu glauben, die Sie in Genf verkündet haben, sowie Sie hören, daß zum mindesten die Arbeitervorteile in England den Wirklichkeiten der internationalen Lage ins Auge fließt und davon zu

## Eröffnung der Ratstagung

Drahtung unseres eigenen Vertreters  
— Genf, 19. Jan.

Die erste Ratstagung des Jahres 1931 hat heute vormittag um 11 Uhr begonnen. Sie gestaltete sich insofern interessant und neuartig, da das sogenannte abgekürzte Verfahren zur Anwendung gelangte. Bisher verlasen die Staatenvertreter in ihrer Eigenschaft als Berichterstatter den unangelesenen Text ihrer Berichte und dann wurden diese Texte in der zweiten Sprache, manchmal auch in beide Sprachen (englisch und französisch) überlesen, wenn der Vertreter Deutschlands in deutscher Sprache seinen Bericht verlas. Mit dieser zeitersparenden Methode hat man jetzt ein Ende gemacht. Heute verlas der Berichterstatter die gefürzten Berichte und es folgte sodann die Übertragung in die andere Sprache. Innerhalb einer Stunde konnten auf diese Weise zehn Punkte erledigt werden. Wenn in diesem abgekürzten Verfahren auch eine wirksamere Methode in der Vorbereitung von Beschlüssen läge, so hätte man allen Grund mit dieser Neuerung zufrieden zu sein.

Das heutige Ratprogramm war nicht besonders interessant. Auf der Tagesordnung standen retroaktive Berichte über das Gesundheitswesen und Fragen internationalen Rechts.

Die Einberufung einer internationalen Verkehrs- und Transitkonferenz wurde für den 26. Oktober dieses Jahres festgelegt.

## Allgemeines Mißtrauen vergiftet die Atmosphäre

Drahtung unseres Pariser Vertreters  
— Paris, 18. Jan.

Die französische Unzufriedenheit und Entrüstung über die unerwartete Wendung, die die Arbeiten des europäischen Studienauschusses durch das Vorgehen Grandis und Dr. Curtius genommen haben, ist auf ihrem Höhepunkt angelangt. Die Kommentare der Pariser Presse sind voll von Vorwürfen an die deutsche und mehr noch an die italienische Adresse.

In seinen tiefsten Gefühlen beleidigt, wirft der „Temps“ der sozialistischen Presse vor, ihre schematische Einstellung des „edelmütigen und selbstlosen Paneuropaprojektes“, für das sich Frankreich mit allen Kräften einsetze, entspringt egoistischen italienischen Gesichtspunkten. Der italienische Faschismus glaubt sich der deutschen Rache und des russischen Hasses bedienen zu können, um seinen eigenen Einfluß in der Welt zu vergrößern. Der deutsche Nationalismus seinerseits will

rückwärts, den großen Bau der neuen Weltordnung auf einem zerrütteten Fundament zu errichten, so daß man uns nicht mehr zu mutet, den Versailler Vertrag als ein Heiligtum zu betrachten, das man nicht anrühren darf.“

Man hat nicht den Eindruck, daß der Uebel der englischen Arbeiterregierung und das von ihm geführte

## Die französische Völkerbundsliga fordert Abrüstung

Telegraphische Meldung

Paris, 19. Jan.

Die französische Vereinigung für den Völkerbund hielt Sonntag nachmittag in Paris ihre Generalversammlung ab, in der neben der Abendung einer Glückwunschadresse an Grand eine Entschließung angenommen wurde, worin es heißt:

Die Generalversammlung der Vereinigung für den Völkerbund spricht den Wunsch aus, daß die französische Regierung sich schon jetzt mit der Vorbereitung der allgemeinen Abrüstungskonferenz beschäftigt und dieser Konferenz ein positives Programm unterbreite, das einerseits die progressive und gleichzeitige Herabsetzung der nationalen Rüstungen und andererseits die Organisation einer wirksamen internationalen Zusammenarbeit zwecks Wahrung und Verstärkung jedes Ansehens und Gewährleistung der Sicherheit enthält. Sie fordert die öffentliche Meinung auf, dieses Programm zu unterstützen und auf diese Weise zum Ersolge der Abrüstungskonferenz beizutragen, von

Dr. Curtius teilte in seinem Bericht über die Arbeiten der Wirtschaftskommission des Völkerbundes mit, daß das Gutachten der Sachleute über die Ursachen und die Verringerung der Ackerbaukrise fertiggestellt sei.

In der Geheim Sitzung des Rates, die der öffentlichen voranging, wurde der Antrag Dr. Curtius, die deutsch-polnische Frage am Mittwoch in einem Zuge zu behandeln, angenommen. Am Dienstag vormittag wird der Bericht des Völkerbundsekretariats über den Stand der Abrüstungsfrage zur Verlesung gelangen. Daran wird sich eine Debatte knüpfen. Dienstag nachmittag findet sodann in der Geheim Sitzung des Rates die Ausprache über die Datumfrage der Abrüstungskonferenz und vielleicht auch über die Benennung des Vorsitzenden statt. Es ist zu erwähnen, daß der durch das Völkerbundsekretariat ausgearbeitete Bericht über den Stand der Abrüstungsfrage mehrmals abgeändert werden mußte.

Ursprünglich war dieser Bericht sehr ungünstig gehalten und enthielt einige Spitzen gegen gewisse Staaten. Diese Spitzen wurden, wahrscheinlich auf Verlangen Frankreichs, gemildert werden, so daß der morgen zur Verlesung gelangende Bericht des Völkerbundsekretariats einen neutralisierten Charakter haben wird.

aus dem italienischen Rückspiel Vorteile ziehen und der Polsterwolle möchte die Gefühle der allgemeinen Weltrevolution vorwärts treiben.“

„Curtius als das hysterische Geschrei des „Temps“ sind die Worte eines in der letzten Zeit sehr gemäßigten aufstrebenden Mannes wie Jules Sauerwein einzuschätzen. Dieser hält es für unglücklich, daß sich eine solche Diskussion ausgerechnet durch das Vorgehen von Staatsmännern entwickelt, deren Länder von einer fürchterlichen Finanz- und Wirtschaftskrise heimgesucht werden. Man müsse annehmen, so schreibt Souverain, daß Deutschland mit seinen 43 Millionen Arbeitslosen und Italien in seiner tiefen Wirtschaftskrise eher ein von Frankreich unternommenes Werk gefährden, als ihre eigene Wirtschaftslage bessern möchten. Was für Deutschland die Revision ist, ist für Italien die Expansion. Beide an sich sehr berechtigige Ziele scheinen Deutschland und Italien so sehr zu hypnotisieren, daß sie die eigene Rettung in den Hintergrund treten lassen.“

Kabinett von dieser erschütternden, schier visionären Warnung eines Sterbenden irgendwie sich hätte beeinflussen lassen. Auch die letzte Bevölkerungszählung wird sie kaum rühren. Dennoch bleibt sie dankenswert, schon weil sie dazu dienen mag, das Bild eines Vielverkauften, Vielverlorenen von neuem zu beleuchten.

ber die Zukunft der Zivilisation abhängt.

Senator de Jouvenel, der frühere französische Völkerbunddelegierte, hatte vorher in einer Rede erklärt, daß eine Herabsetzung und nicht eine Stabilisierung der Rüstungen nötig sei, weil sie für Frankreich und den Völkerbund die einzig mögliche Rettung sei. Zur Durchführung der Herabsetzung der Rüstungen müßte aber die Sicherheit durch neue Garantien erhöht werden. Das sei die Lösung, die Frankreich im nächsten Jahre der Abrüstungskonferenz unterbreiten müsse.

Domergue reist im April nach Tunis

— Paris, 19. Jan. Der Präsident der Republik wird im April an Bord eines der neuen leichten Kreuzer eine fünfjährige Reise nach Tunis unternehmen.

In Spanien ein Meteor gesehen

— Paris, 19. Jan. Havas berichtet aus Olfabon: Gestern nachmittag wurde ein Meteor gesehen, der sich in nordöstlicher Richtung bewegte.

## Konflikt im Kabinett Steeg

Die Auswirkungen der französischen Wirtschaftskrise

Drahtung unseres Pariser Vertreters  
— Paris, 18. Januar.

Im Schoße der französischen Regierung ist seit einigen Tagen ein schwerer Konflikt ausgebrochen, der deutlich die auseinanderlaufenden Interessen der beiden großen französischen Wirtschaftszweige widerspiegelt. Industrie und Landwirtschaft stehen sich schon seit langem in bestiger Feindschaft gegenüber. Für beide handelt es sich darum, baldigst einen Ausweg aus der immer drohenden aufschwellegenden Krise und Tiefkonjunktur zu finden. Die Landwirtschaft leidet an ungenügenden Preisen. Die Industrie und die Stadtbevölkerung haben dagegen Interesse, den Preisindex herunterzudrücken. Dieser krasse Gegensatz hat gegenwärtig in einem

scharfen Zusammenstoß zwischen dem Landwirtschaftsminister Boret und dem Unterstaatssekretär im Handelsministerium Monayer

seinen Ausdruck gefunden. Boret erklärte in der Kammer, daß im Interesse einer lebensfähigen Landwirtschaft der Preis für einen Zentner Weizen auf 175 Francs heraufgesetzt werden müsse. Der Unterstaatssekretär seines Ressorts stellte Zollrückstellungen für landwirtschaftliche Produkte in Aussicht. Beide behaupten, in Übereinstimmung mit den übrigen Kabinettsmitgliedern zu handeln. Auf der anderen Seite tritt der Unterstaatssekretär Maeyer, der sein Hauptziel darin gesetzt hat, die teuren Lebenshaltungskosten herabzusetzen, dem Plan seines Kabinettskollegen hart entgegen und droht mit dem Rücktritt. Er hat hinter sich die großen Massen der französischen Arbeiterklasse, deren Deputierte für die Existenz des Kabinetts Steeg ausschlaggebend sind. Trotz aller Bemühungen hat sich ein Ausgleich in dem Dilemma: Herabsetzung der Lebenshaltungskosten und Unterstützung der volkswichtigen Landwirtschaft durch Preis-erhöhung nicht finden lassen.

Ein in aller Eile am Montag anberaumter außerordentlicher Ministerrat, dem Staatspräsident Doumergue persönlich präsidieren wird, soll noch einmal versuchen, den unlösbar scheinenden Konflikt zu lösen. Das Renommee des Kabinetts Steeg hat durch den Zwiespalt in den eigenen Reihen eine schwere Einbuße erlitten.

Der Nationalrat der sozialistischen Partei beriet am Sonntag abend über die allgemeine Politik und über die Stellung der Partei gegenüber dem Kabinett Steeg. Es wurde mit 2161 gegen 1280 Stimmen und 170 Stimmenthaltungen die Entschließung des Parteivorstandes des Senatsparlamentes angenommen, die in einigen Punkten leicht abgeändert worden war.

Diese Entschließung hatte sich gegen eine Unterstützungspolitik und gegen Bewilligung der Kredite für die Landesverteidigung ausgesprochen. Die 1280 Stimmen waren für eine von dem Parteivorstand des Departements Niederrhein und vom Renaudet eingehaltene Entschließung abgegeben worden, welche die Entscheidung über die jeweilige Haltung der Sozialisten gegenüber dem Kabinett Steeg der Kammerfraktion überlassen wollte.

## Rindemonstration gegen Steeg

Telegraphische Meldung

Paris, 18. Jan.

In einem Kino auf dem großen Boulevard wurde heute nachmittag, wie Havas meldet, von mehreren Camelot du Roi die Leinwand zerrissen, als in der Wodenschau das Bild des Ministerpräsidenten Steeg gezeigt wurde. Da die Rufführer trotz Eingreifens der Polizei weiter lärmten und protestierten, mußte die Vorstellung abgebrochen werden. Zwei Camelot du Roi wurden verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Sie werden wegen Sachbeschädigung in öffentlicher Versammlung gerichtlich verfolgt werden.

Bergarbeiterführer Cool spezialisiert

— London, 19. Jan. Dem Bergarbeiterführer Cool wurde heute früh ein Bein oberhalb des Knies abgenommen. Der Zustand des Kranken ist so befriedigend wie möglich.









Badens Wirtschaftslage am Jahresende

Der Vorgebericht des Badischen Industrie- und Handelsvereins

Wach dem Bericht der im Badischen Industrie- und Handelsverein... Die Wirtschaftslage in Baden im 4. Viertel 1930...

Handelskammerbericht Mannheim an der Spitze... gefolgt von Pfälzern, Rheinhessen und Oberrheinern...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Der Beginn einer neuen Wiedergeburt der Wirtschaft...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

meistens Schrumpfung des wirtschaftlichen Realproduktes... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930... Die Wirtschaftslage im letzten Viertel des Jahres 1930...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices and market data under various categories like 'Mannheimer Effektenbörse', 'Frankfurter Börse', 'Berliner Börse', etc.

Die Diskussion über die Kriegsschuldenfrage in Amerika

Die durch Higgins angeregte Diskussion der Kriegsschuldenfrage stellt in den Vereinigten Staaten von Amerika ein. Der Vertreter der Republikanischen Partei, Mitglied der internationalen Handelskommission, erklärte die Streichung der Kriegsschulden als Bestandteil für die Wirtschaftspolitik im nächsten Jahr...

Der amerikanische Senat hat am 14. Jan. abgelehnt die Billigung der Kriegsschuldenfrage. Die Entscheidung wurde mit 67 gegen 27 Stimmen gefasst. Die Republikaner lehnen die Schuldfrage ab, während die Demokraten sie befürworten.

Die Diskussion über die Kriegsschuldenfrage wird in den nächsten Tagen weitergeführt. Die Republikaner erwarten, dass die Schuldfrage nicht in den nächsten Jahren gelöst werden wird.

Die Diskussion über die Kriegsschuldenfrage wird in den nächsten Tagen weitergeführt. Die Republikaner erwarten, dass die Schuldfrage nicht in den nächsten Jahren gelöst werden wird.

Schwankender Produktmarkt - Kupfer fest

Etwas bessere Nachfrage am Brotgetreidemarkt / Von Metallen Kupfer fest, Zinn anziehend Blei und Zink ruhig

Berliner Produktbörse v. 18. Jan. (Fig. Dr.) Während im Brotgetreidemarkt die Nachfrage am Produktmarkt ziemlich ruhig war, trat im Metallmarkt ein. Das Zinkangebot hat sich nicht verändert, da die gegenwärtigen Lieferungsverhältnisse die Produktion einschränken. Kupfer hat im allgemeinen die besten Verhältnisse der Metalle, ist aber etwas besser als Kupfer, nämlich Kupfererzungen im Ansehen des Handelsverkehrs.

Die Nachfrage am Brotgetreidemarkt ist etwas besser als Kupfer, nämlich Kupfererzungen im Ansehen des Handelsverkehrs. Die Nachfrage am Produktmarkt ist ziemlich ruhig.

Mannheimer Großviehmarkt

Der heutige Mannheimer Großviehmarkt war lebhaft. Die Nachfrage ist lebhaft. Die Nachfrage am Produktmarkt ist ziemlich ruhig.

Die Nachfrage am Produktmarkt ist ziemlich ruhig. Die Nachfrage am Produktmarkt ist ziemlich ruhig.

Berliner Metallbörse vom 19. Januar 1931

Table with columns for various metals: Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Silber, Gold, etc. and their respective prices.

Londoner Metallbörse vom 19. Januar 1931

Table with columns for various metals: Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Silber, Gold, etc. and their respective prices.

Aus Rundfunk-Programmen

- 18.10: München: Stunde der Frau.
18.10: Frankfurt: Gaudenziusmessen.
18.10: Stuttgart: Gaudenziusmessen.
18.10: Frankfurt: Gaudenziusmessen.
18.10: Stuttgart: Gaudenziusmessen.

Bemerkenswerte Veranstaltungen der Rundfunkwoche

Am Dienstag um 19.15 Uhr über Frankfurt-Stuttgart eine Hörsendung durch das Institut für Zeitgeschichte und Historische Hilfswissenschaften über: 'Gaudenziusmessen in Rom'. Berlin bringt am 21.00 Uhr von Leipzig ein Konzert: 'Sonata für Klavier'.

Advertisement for 'Jugend im Kampf' (Youth in Battle) featuring a young man in a military uniform. Text: 'ROMAN VON GERTRUD WEYMAR-HEY'.

Diese Krone stand sie auch noch zu führen, als sie nachlässig nachlässig in ihrer Heißhunger, weichen Schlämmen aus pfeifendem Sammet vor ihr stand. Sie holte ihn im Konter ab. 'Er atmete tief und kroch sich. 'Komm, Junge! Und sie ging neben ihm mit der befehligen Miene einer kleinen Mutter und schaute dabei Vobogrin an der Seite.

Renchen und Inge waren roter als angeglühete. Da unterschieden ihre scharfen, jungen Augen in der Dämmerung die beiden Gestalten. Die sie sich umschlangen hielten, Obgleich sie doch geacht hatte, so konnten nicht, Hand sie einen Augenblick tief erschrocken. Dann eilte sie zu Günter zurück, stolperte nicht vor ihm und fiel ihm in die Arme. Er fing sie auf und sie schlangte sich schützend an ihn. 'Junge, kleine Inge!' Er wachte von vorn, wie eifersüchtig sie den Bruder liebte und konnte sich denken, was sie geziehen hatte und was in ihr vorging machte. 'Das geht vorüber', tröstete er. 'Erst heute habe er Ihre Reue mit dem geliebten Freunde erwidert. Die ein Stück von Doros erwidert sie ihm. Aber es war noch ein Zauber um Ihre schlante Gestalt, ihr feingehobenes Gesicht und in ihren schwarzen Augen, den Doros, der Mann, natürlich nicht für ihn bejah. Er freudlich sah und sah die weiche Haut, ihre schmale Schulter. In ihm war eine leuchtende, sanfte Zartheit. 'Liebe, kleine Inge!'

Da unterschieden ihre scharfen, jungen Augen in der Dämmerung die beiden Gestalten. Die sie sich umschlangen hielten, Obgleich sie doch geacht hatte, so konnten nicht, Hand sie einen Augenblick tief erschrocken. Dann eilte sie zu Günter zurück, stolperte nicht vor ihm und fiel ihm in die Arme. Er fing sie auf und sie schlangte sich schützend an ihn. 'Junge, kleine Inge!' Er wachte von vorn, wie eifersüchtig sie den Bruder liebte und konnte sich denken, was sie geziehen hatte und was in ihr vorging machte. 'Das geht vorüber', tröstete er. 'Erst heute habe er Ihre Reue mit dem geliebten Freunde erwidert. Die ein Stück von Doros erwidert sie ihm. Aber es war noch ein Zauber um Ihre schlante Gestalt, ihr feingehobenes Gesicht und in ihren schwarzen Augen, den Doros, der Mann, natürlich nicht für ihn bejah. Er freudlich sah und sah die weiche Haut, ihre schmale Schulter. In ihm war eine leuchtende, sanfte Zartheit. 'Liebe, kleine Inge!'

Large advertisement for 'MESSMER PREIS-ABBAU' (Price Reduction) for tea. Text: 'DAS 50 GRAMM PAKET: DIE NEUE BRAUNE PACKUNG 65 Pfg. DIE NEUE KLEINBLATT-MISCHUNG 55 Pfg. TEE-MESSMER'.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht...

Frieda Bossert geb. Hornung

Von ihrem langen Leiden Samstag abend 1/2 Uhr erlitt wurde...

Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Bossert u. Sohn

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Danksagung

Für die Anteilnahme an dem Ableben unserer lieben guten Verstorbener

Sibylla Bauer geb. Maurer

sagen wir unseren besten Dank. Mannheim, den 19. Januar 1931. Chantsostr. 8

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jos. Bauer



Öffentlicher Vortrag des Chordirektors Herrn H. Stader

Vorwärtstagung des Mannheimer Volksvereins an Mittwoch, dem 21. ds. Mts., abends 8 Uhr, Casinoaal, R 1, 1

Die Felkehellweise. Alsdann spricht Herr E. Moritz über: Die steigende Krebsgefahr!

Die glänzenden Kritiken werden auch hier ein volles Haus sein. - Eintritt frei. - Beginn pünktlich. Volksheil-Institut, Parkring 34.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter u. Großmutter

Christine Seeger geb. Hiedorf

herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Frantmann für seine trostreichen Worte und den Niederhoffer Schwestern für ihre liebevolle Pflege.

Mannheim (Laurentstr. 26) den 19. Januar 1931. Die trauernden Hinterbliebenen: Luise Gaube geb. Seeger nebst Kindern

Vergleiche gerichtliche und außergerichtlich schnell, zuverlässig und zur Vermeidung des Konkurses

Dr. jur. H. Laub, Syndikus, L. 16, 9

Offene Stellen

Hauspropagandistinnen für leistungsfähigen Mitarbeiterinnen...

Fähigkeit, freibleibende Damen und Herren...

Flott. Servierfräulein...

Aushilfe...

Tüchtige Schneiderin...

Jüngere Stenografie...

Tüchtiges Mädchen...

Jüngere tüchtige Mädchen...

Stellen-Gesuche

Techniker mit Maschinenbau...

Automobil-Handlung Niederlassung in Großgarage oder dergl.

Fräulein, 21 Jahre alt...

Fräulein, fleißige junge Frau...

Immobilien

Geschäfts-Eckhaus...

In besten Geschäftslage Mannheim's zu verkaufen

Immobilien

Zu kaufen gesucht...

Existenzen!

Opel-Limousine...

Automarkt

Gebräuchtes Ia. Auto zu kaufen gesucht.

Verkäufe

Schlafzimmer

Verkäufe

Schlafzimmer

Verkäufe

Schlafzimmer

Verkäufe

Schlafzimmer

Verkäufe

Schlafzimmer

Verkäufe

Verkäufe

Gelegenheitskauf! Geflügelarm!

Warenschrank

Kauf-Gesuche

Zähler

4-5 Zimmerwohnung

Vermietungen

Stadtteil Neckarau

Edk-Metzgerei

Schlafzimmer

Verkäufe

3-4 Zimmerwohnung

Verkäufe

3-4 Zimmerwohnung

Verkäufe

3-4 Zimmerwohnung

Verkäufe

Miet-Gesuche

Wohnungs-Tausch

4-5 Zimmerwohnung

Vermietungen

Stadtteil Neckarau

Edk-Metzgerei

Schlafzimmer

Verkäufe

3-4 Zimmerwohnung

Vermietungen

Wohnung zu vermieten

Nürnberger Zeitung

KORRESPONDENT VON UND FÜR DEUTSCHLAND

Die führende Tageszeitung fränkischer Interessen in Bayern

Garantiert höchste Tagesauflage und größter Anzeigenteil aller in Nordbayern erscheinenden Tageszeitungen.

Besonders gutgepflegter aktueller Handels- und Sportteil.